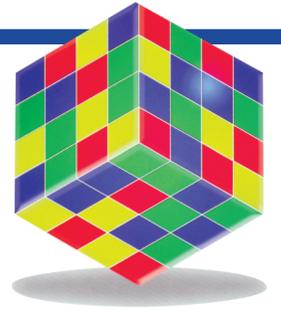


XIX. HEIDELBERGER SYMPOSIUM ZUR INTERDISZIPLINÄREN ARBEIT IN DER SOZIALPSYCHIATRIE

THEMA

„Das Opfer im Fokus der Sozialpsychiatrie“ Mittwoch, 23. Oktober 2019



8 Fortbildungspunkte in Kategorie A (LÄK/LPK)

VERANSTALTUNGSORT

SRH Hochschule Heidelberg, Großer Hörsaal
Ludwig-Guttman-Str. 6, 69123 Heidelberg
Mittwoch, 23. Oktober 2019 | 9.00 bis 17.00 Uhr

SCHIRMHERRSCHAFT

Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

REFERENTEN

Prof. Dr. Harald Dreßing, Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Forensische Psychiatrie, Sozialmedizin und Rehabilitationswesen, Leiter Forensische Psychiatrie, ZI Mannheim

Vorstellung der zentralen Ergebnisse der MHG-Studie „Sexueller Missbrauch Minderjähriger durch Kleriker“

Prof. Dr. Frederic Vobbe, Professor für Soziale Arbeit an der Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften, Studiengangleitung B.A. Soziale Arbeit, SRH Hochschule Heidelberg

Viktimisierung im Kontext sexualisierter Gewalt mit digitalem Medieneinsatz

Klaus Michael Böhm, Richter am Oberlandesgericht Karlsruhe, 1. Vorsitzender Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V., Karlsruhe

„Stopp - bevor was passiert!“ - Neues bundesweites Präventionsprojekt zur Verhinderung von sexuellem Missbrauch an Kindern

Dr. Gustav Wirtz, Leitender Arzt, Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie, Suchtmedizin, Psychotraumatologie, SRH RPK Karlsbad

Perspektivenwechsel: Wie erleben Betroffene von Traumatisierungen ihre Situation, ihre Rolle und die Möglichkeiten Hilfe zu finden?

Dr. Kristin Grupp, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Fachärztin für Psychiatrie, EMDR Therapeutin (EMDRIA), spezielle Psychotraumatheorie (DeGPT), Heidelberg

NaTPH e.V. - psychotherapeutische Hilfe „in der zweiten Reihe“ für Akuttraumatisierte

Prof. Dr. Dr. Niels Bergemann, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Kitzberg Kliniken Bad Mergentheim

„Traumafolgestörungen bei Opfern von Gewalttaten“

Dipl.-Psych. Annett Pröger, Ltd. Psychologin, Klinik für Allgemeine Psychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg

„Ich möchte mich nicht mehr zum Opfer machen“ – Auswirkungen von Traumatisierungen

Prof. Dr. Thomas Hillecke, Professor für Klinische Psychologie, Psychologischer Psychotherapeut, Prodekan Fakultät für Therapiewissenschaften, SRH Hochschule Heidelberg

Prof. Dr. Johannes Schröder, Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Universitätsklinikum Heidelberg

Resümee - „Das Opfer im Fokus der Sozialpsychiatrie“

SEMINARORGANISATION

St. Thomas e.V.

Dorottya Hofmann

Karpfengasse 7, 69117 Heidelberg

Tel.: 06221 161977

Fax-Nr.: 06221 658708

E-Mail: dorottya.hofmann@st-thomas.de

<http://www.st-thomas.de/symposium>

SEMINARBEITRAG

je Teilnehmer: **85 €**. Ermäßigt: **49 €** Ärzte in Weiterbildung, Rentner, Schwerbehinderte;

25 € Studenten und Auszubildende.

Bitte Nachweis beilegen!

Im Seminarbeitrag enthalten sind

Seminarunterlagen,

Imbiss und Getränke.



ST. THOMAS e.V.
seit 1976

SRH HOCHSCHULE
HEIDELBERG
Intelligence in Learning